

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

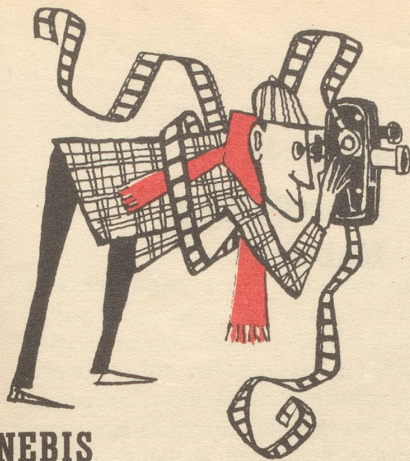
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Zürich

Im Kanton nähert sich die Zahl der Nummernschilder für Autos und Lastwagen der Hunderttausend. Die bisherigen Nummerntafeln können nicht mehr verwendet werden. Das Kantonswappen fällt weg, weil die sechsstellige Zahl zu viel Platz einnimmt. – Nichts Neues. Schon mancher Zürcher hat sein Kantonswappen vergessen, wenn eine sechsstellige Zahl winkte. Leu

Zürich/Kloten

Zu einer kleinen Anfrage aus dem Kantonsrat gibt der Regierungsrat bekannt, daß die zwanzig Rappen Eintritt auf die Zuschauerterrassen des Flugplatzes beibehalten werden. – Sehr richtig, denn wenn schon der Zürcher Steuerzahler für Kloten einen Betrag von 75 Millionen Franken aufbringen soll, hat er wahrlich wegen zwanzig Rappen Eintritt nicht zu meckern! Häxebränz

Panzerplätze

Auch die Schwarzenburger wollen nichts wissen von einem Übungsplatz am Gantrisch. Wenn man es einmal mit den verstopften Zentren unserer Städte versuchte? Etwas Bahnbrechendes muß ja da früher oder später ohnehin geschehen ... Tank schön!

Sport

Der Boxer Ray Sugar Robinson gewann zum vierten Mal die Weltmeisterschaft im Mittelgewicht. Er benötigte den Sieg dringend, weil er 23 000 Dollar Steuerschulden zu bezahlen hatte. Befragt, wie ihm der K.O.-Schlag gelungen sei, meinte er: «Ich sah für einen Moment nicht mehr den Gegner, sondern den Steuerbeamten vor mir!» Captain

Washington

An einem Samstag spazierte Ex-Präsident Harry Truman am Weißen Haus in Washington vorbei und fragte die ihn um-

lagernde Horde von Presseleuten: «Wer wohnt jetzt eigentlich hier?» Die Journalisten klärten ihn auf, daß ein gewisser Dwight D. Eisenhower dort wohne, der aber das Wochenende in seinem Landhaus verbringe. «Tatsächlich?» fügte Truman bei. «Mich aber hättet ihr Reporter in Oel gesotten und gebraten, wenn ich so lange Zeit vom Weißen Haus abwesend gewesen wäre.» Ernesto

Florenz

Ein Küchenchef in Florenz verteidigte die Essensruhe des monegassischen Fürstenpaares vor den zudringlichen Reportern und Photographen mit dem Metzgermesser. Millionen von Lesern aus aller Welt denken dankbar an den Erfinder des Metzgermessers. Sa Süffi

Schweden

Man spricht von einer neuen Liebesaffäre zwischen einer schwedischen Prinzessin und einem Unstandesgemäßen. Diese Affäre fülle in zunehmendem Maße die Spalten der Zeitungen. Wir fragen uns, ob in solchen Fällen nicht eher die Spalten der Zeitungen die Affäre füllen? Battasch

Oesterreich

Die Wahl zwischen Schärf und Denk war den Oesterreichern sichtlich eine Qual. Am liebsten hätten sie ihre Stimme dem schärfsten Denker gegeben. Ks

*

Der österreichische Pen-Club hat 4 Kommunisten ausgestoßen. Der österreichische Pen-Club kennt die Segnungen des Kommunismus aus eigener Erfahrung und läßt lieber 4 Federn als das ganze Gefieder. Helen Ist

USA

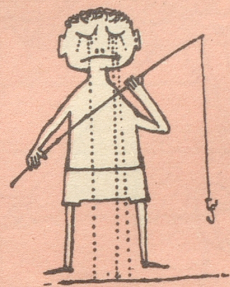
Die jungen Leute, die von einem elektronischen Gehirn als «ideales Paar» selektioniert wurden und bei denen man von Heirat sprach, haben miteinander gebrochen. Bei der elektronischen Maschine scheint es mit der Kupplung zu hapern. Nonsens

Algerien

In Frankreich zirkuliert gegenwärtig eine lapidare Feststellung zum Algerien-Débaclé: «Die Stärke der algerischen Rebellen liegt darin, daß sie keine Generäle haben.» bi

Film

Durch alle Zeitungen ging die Meldung: Martine Carol hat sich bei der Aufnahme einer Raufszene verletzt. Wir aber fragen uns: Was wird die Qualität dieses Filmes sein, der eine solche Reklame braucht? Barnum



Viele Bächlein machen auch einen Strom

Apropos machen:

Machen Sie, wenn Sie WOLO noch nicht im Hause haben, einmal einen Versuch mit einem WOLO-Heublumenbad. Sie werden dabei bleiben. Ganz sicher.

WOLO AG ZÜRICH

RIETBAD
am Santos
für Ihre Gesundheit
Tel. (074) 73891
Hotel - Kurhaus Rietbad (Togg.)



Die armen Füße...

der vielgeplagten Hausfrau!
Den ganzen Tag von früh bis spät stehen und gehen sie unentwegt. Kein Wunder, wenn diese Füße brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL Flüssig

gibt schöne und gesunde Füße
auch in der Tube als Gehwol-Balsam

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90;
Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05.
Gratismuster durch La Medicalia Casima (Tessin).